

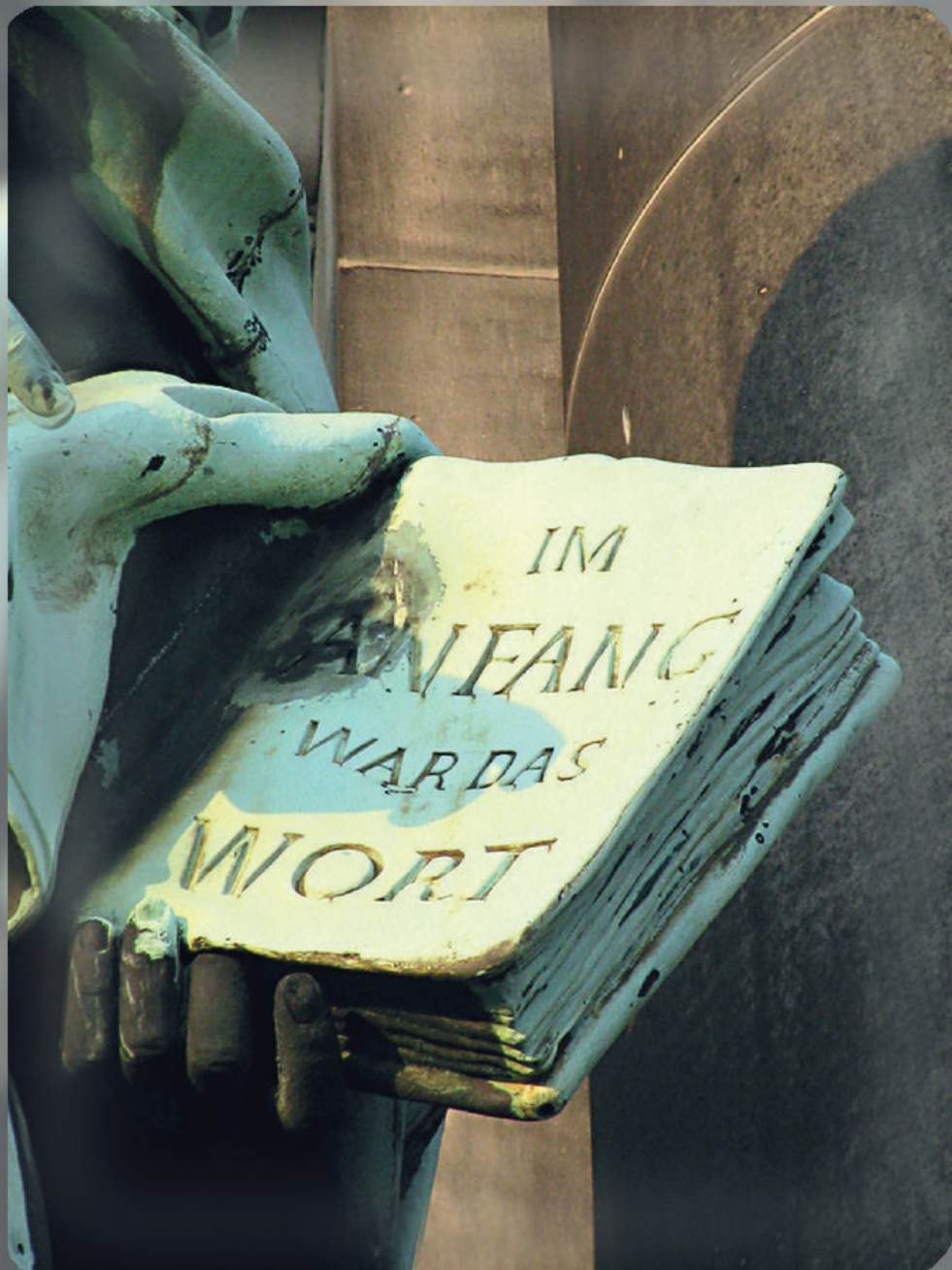
# Pfarrblatt

8

des Pastoralen Raumes

Berlin-Buch / Bernau / Eberswalde

Dezember 2020 bis Februar 2021



## Liebe Schwestern und Brüder!

---

Am Ende dieses Jahres haben wir zum einen das Weihnachtsfest, das in der Herausforderung der Pandemie und der Begrenzung von bis zu 50 Plätzen in den Kirchen feierlich begangen wird, und zum andern haben wir mit dem 1.1.2021 die Eröffnung der Pfarrei „Hl. Christophorus Barnim“ mit den Gemeinden Buch, Bernau, Wandlitz und Eberswalde. Es ist ein Paradox: Auf der einen Seite müssen wir Abstand halten, Nase und Mund verhüllen und dürfen nur in Grüppchen Gottesdienst feiern. Es gilt, möglichst Kontakte untereinander zu vermeiden und es fühlt sich an, als ob wir uns in den eigenen vier Wänden "einigeln". Und auf der anderen Seite öffnen sich unsere Gemeinden zu einem großen weiträumigen Pastoralen Raum über viele Quadratkilometer von Berlin bis zur polnischen Grenze. Damit sind wir herausgefordert, möglichst aus uns selbst herauszugehen zum großen Miteinander und die Pastoral nicht im eigenen Blickwinkel, sondern aus der weiten Vogelperspektive zu sehen und zu gestalten.

Kommen wir zurück auf den Boden der Realität, sind wir doch ehrlich. Uns allen macht die zur Zeit umgreifende Pandemie weltweit Angst. Hinzu kommen seitens der Regierungen Regelungen, die ihren Bürgerinnen und Bürgern von Lockdowns bis zur Quarantäne vieles zumuten.

Dann hört man von Gläubigen teils Unverständnis heraus, dass seit Jahren Bischöfe und Ordinariate Anleitungen erarbeiten und zur Ausführung die Gemeinden beauftragen, die eigentlich seit Jahrzehnten zusammengewachsen sind, noch größere Pastorale Räume zu bilden.

Wir spüren und merken die allgemeine Verunsicherung in der ganzen Bevölkerung und auch bei uns. Wir Menschen leben in Zeit und Raum, unser Denken und Tun kämen ohne diese zwei Dimensionen nicht zurecht. Gerade wenn sich starke vielleicht auch radikale Veränderungen in der Zeit und in unserer gewohnten Umgebung abspielen, gerät unser Menschsein in eine schwere Krise und wir vertrauen unserem Verstand immer weniger. Solche einschneidenden Veränderungen wurden in der Menschheitsgeschichte schon immer mit dem Negativen, wie Naturkatastrophen, Kriege, etc. und eventuellem Weltuntergang in Verbindung gebracht. An diesem Verhalten und Denken zeigt sich der Mensch, wie er seiner begrenzten Existenz restlos ausgeliefert ist. Als das Volk Israel eine seiner schlimmsten apokalyptischen Erfahrungskrisen, nämlich durch die feindliche Eroberung ihres Gebiets Judäa und der Zerstörung der hl. Stadt Jerusalem mit anschließender Deportation ins babylonische Exil, durchlitt, sandte Gott darauf seinen Sohn, der in Bethlehem in einer Krippe geboren wurde. Er wurde Mensch in einer Zeit, wo Israel schwere Zeiten und Veränderungen durchlebte. Sie glaubten an einen politischen Messias, den Sohn Davids, der die Zeit und den Raum nach ihren Vorstellung verändern sollte und alles wieder herstellen würde, wie es vorher war. Alles kam anders: Der Herr ist nicht gekommen,

um Raum und Zeit nach ihrem Verständnis zu ändern: Er steht über den menschlichen Gedanken, für ihn sind tausend Jahre wie ein Tag. Er, der Schöpfer der Welt wird klein wie ein Kind in Windeln gewickelt auf dieser Erde. Er, den der ganze Kosmos nicht zu fassen vermag, er wird uns im eucharistischen Stück Brot gereicht. Weihnachten ist das Fest der Demut. Machen wir uns keine Sorgen, schauen wir auf Ihn: Er, der Heiland, will in unseren Herzen wohnen!

*Pfr. Monn*

### **Ein Kalender für unsere Pfarrei**

Benötigen Sie noch ein passendes Geschenk? Pünktlich zur Gründung unserer gemeinsamen Pfarrei ist der Kalender mit Bildern aller Gottesdienststandorte gegen eine Spende über die Pfarrbüros erhältlich.

*Heidrun Beckmann*



### **Vorläufige Ergebnisse der Pfarrei- und Gemeinderatswahlen**

Die gewählten Gremienmitglieder sind in der Reihenfolge der für sie abgegebenen Stimmen aufgelistet. Sie gelten nur unter Vorbehalt der Entscheidung der in zwei Gremien gewählten Kandidaten und unter dem Vorbehalt einer eventuellen Wahlanfechtung. Insofern sind die Angaben ohne Gewähr.

*Für den Wahlvorstand Pfr. Kohnke*

#### **Pfarrerrat**

Dr. Reichardt, Annette	Buch
Beckmann, Heidrun	Buch
Werner, Nicole	Eberswalde
Standera, Michael	Bernau
Breuer, Frank	Bernau
Caroli, Frank	Eberswalde

#### **Nachrücker**

Hauser, Siegfried	Bernau
Hampel, Ulrich	Eberswalde

#### **GR Buch**

Jung, Irmgard  
 Beckmann, Heidrun  
 Liebsch, Konrad  
 Manthey, Ulrike  
 Cyganski-Patermann, Susanne  
 Bergmann, Eva-Maria

#### **Nachrücker**

Mast, Maria  
 Kruppa, Torsten  
 Link, Gabriele

#### **Gemeinderat Wandlitz**

Krause, Jürgen  
 Klose, Katrin  
 Blanke, Ursula  
 Kirchberg, Jane  
 Dr. Schroeder-Czaja, Hanna  
 Luckow, Margot

#### **GR Bernau**

Czekalla, Andrea  
 Statt, Klemens  
 Standera, Michael  
 Wolf, Gabriele  
 Dahl, Britta

#### **GR Eberswalde**

Ziegler, Lidia  
 Werner, Nicole  
 Ziebell, Eleonora  
 Kiesel, Barbara  
 Kollakowski, Barbara





### **Gott - mitten ins Leben Pilgern zum Kloster Chorin**

Dem Aufruf des Erzbistums Berlin folgend, traf sich am 31. August 2020 eine kleine Gruppe Pilgernder aus Berlin und Umland auf dem Bahnhof „Chorin“, um unter der Leitung von Prälat Dr. Stefan Dybowski zu Fuß einen ca. 6 km langen Weg zum Kloster Chorin zu wandern. Zunächst durch den Ort Chorin, dann durch den Wald. Der Weg war ansprechend und herausfordernd. Drei Stationen ermutigten uns zu einer Rastpause. Die erste Station am Ortsausgang stand unter dem Motto „Komm du Geist der Heiligkeit“.

Inhaltlich ging es um die Geschichte von Jona und der Stadt Ninive.

In der 2. Station im Wald an einer Wegkreuzung erfuhren wir Hintergründiges zum Thema Pilgern.

Die 3. Station, direkt vor dem Westflügel des Klosters, war geprägt von der Frage „Wie kam Gott in die Welt?“. Hinweise gab es auf das Buch „Enneagramm, die 9 Gesichter der Seele, neue Menschen-Typen“ von Ebert / Rohr. Jeweils sangen die Pilger dazu a cappella ein bekanntes Lied.

Im Kloster angekommen hatte jeder die Zeit zu einer Stärkung durch mitgebrachten Imbiss und Getränk oder im Kloster-Hofladen.

Eine Klosterführung schloss sich an. Die Klosterführerin, Frau Kempe, berichtete in lockerer Form über die Geschichte des Klosters,

deren Bewohner und der ländlichen Umgebung des Barnim/Uckermark. Dabei kam auch allerlei Kurioses zum Ausdruck.

Wenn dieser Artikel Sie als Leser ermutigen sollte, auch diese oder ähnliche Wanderung zu planen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit dazu. Dabei bietet das ganze Jahr in der Vielfalt seiner Jahreszeiten uneingeschränkte Möglichkeiten zu diesem historischen Ort. Die Zeit verging wie im Fluge und man hätte sicher Lust gehabt, noch mehr zu erfahren. Dieser Tag war außerordentlich. Schade, dass an diesem Tag auch hier Corona-Bedingungen einzuhalten waren. Der Sache und der Herzlichkeit tat es aber keinen Abbruch.

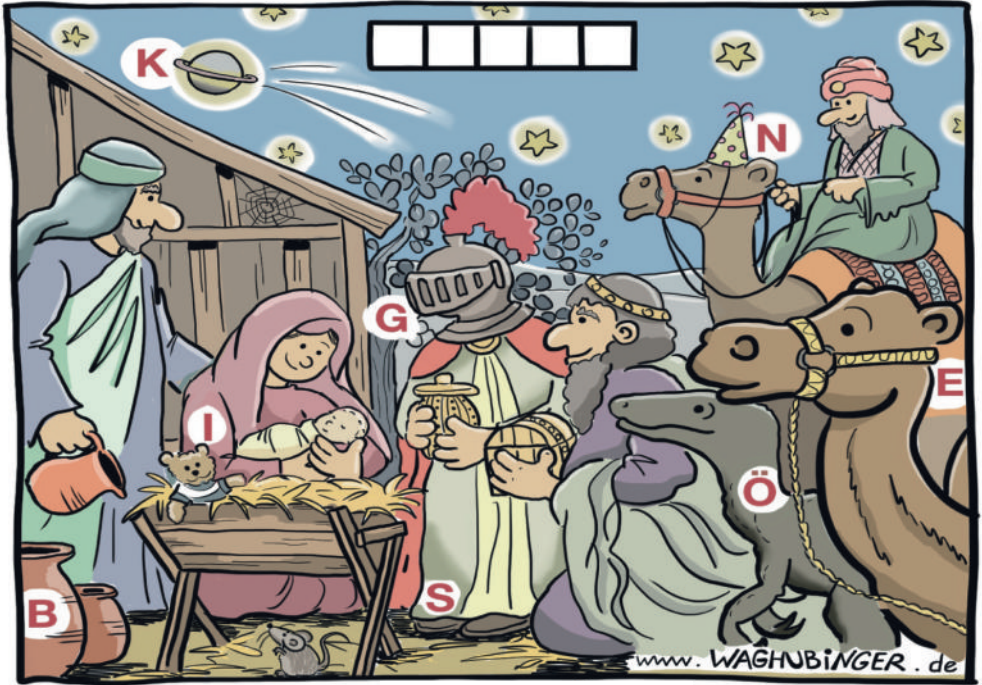


Alle spürten innerlich, dass sich Gott auf unserem Pilgerweg „hinzugesellt“ hat – mitten ins Leben, unser Leben.

*Text und Fotos: KDR*

# Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



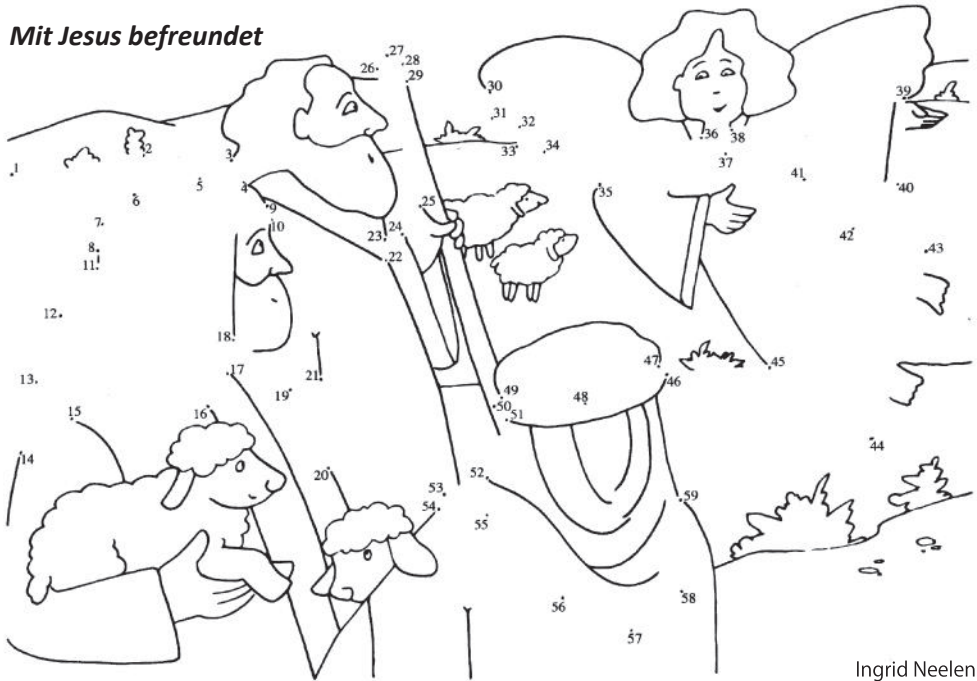
Konrad hat einen Adventskalender und darf jeden Tag ein Päckchen öffnen. Doch ein Schild ist nicht nummeriert. Zu welchem Tag gehört es?



Deike

Finde die acht Unterschiede!

## Mit Jesus befreundet



Ingrid Neelen



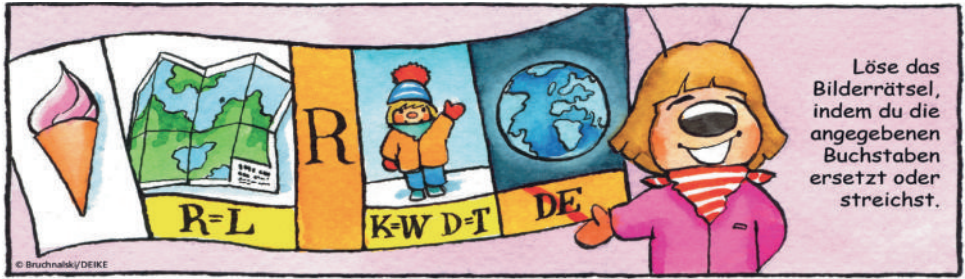
# Kikeriki

Die Kirche feiert am 2. Februar ein Fest, mit dem die Weihnachtszeit auch im kirchlichen Kalender endet. Im normalen Alltag ist Weihnachten gefühlt ja schon länger vorbei. Das Fest, mit dem die Weihnachtszeit endet, heißt „Darstellung des Herrn“. Was hat es mit diesem Fest auf sich?

Jesus und seine Eltern sind jüdischen Glaubens; das Judentum ist die am meisten verbreitete Religion in Israel zur damaligen Zeit (heute auch noch). Gemäß der jüdischen Religion mussten Eltern vierzig Tage nach der Geburt ihren ersten Sohn Gott

weihen, das heißt, sie gingen mit ihm in den Tempel nach Jerusalem und vertrauten ihn Gott an. Vielleicht kann man das am besten mit der heutigen Taufe vergleichen. Im Tempel treffen Maria, Josef und Jesus auf zwei alte Menschen, auf Simeon und auf Hanna. Die beiden warteten schon sehr viele Jahre im Tempel, denn ihnen war von Gott versprochen worden, dass sie vor ihrem Tod noch den Erlöser, den Retter sehen würden. Als nun Maria und Josef mit ihrem Kind in den Tempel kamen, erkannten Simeon und Hanna in Jesus ihren Ret-





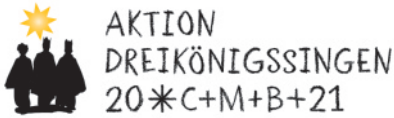
## TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



ter. In einem kleinen Kind. Das ist kaum vorstellbar, doch so war es. Und die beiden alten Menschen freuten sich über ihren Erlöser und darüber, dass Gottes Versprechen in Erfüllung gegangen war. Vieles ist für euch beim Fest „Darstellung des Herrn“ vielleicht unverständlich. Das ist nicht schlimm. Wichtig ist: Gott hält seine Versprechen. Und die Geburt seines Sohnes ist ein Grund zu großer Freude für uns. Nicht nur zu Weihnachten. Denn in Jesus Christus ist unser Erlöser und Retter in die Welt gekommen.



Foto Michael Tillmann



**Liebe Mädchen und Jungen, liebe Sternsinger,**

sicherlich könnt Ihr Euch an Ángeles und ihre Freundinnen aus Peru und an Rabella und Raman aus dem Libanon erinnern. In den beiden zurückliegenden Jahren haben wir diese Kinder in den Filmen von Willi Weitzel zu den Sternsingeraktionen kennen gelernt. Diesmal stellt Willi uns in seinem Sternsingerfilm Nastia und Kola aus der Ukraine vor. Wir können uns also wieder gut aufs Sternsingen vorbereiten!

**Wie, Sternsingen? Auch diesmal? Geht das wegen der Corona-Pandemie denn überhaupt?**

Wir können uns gut vorstellen, dass Ihr Euch diese Fragen schon gestellt habt. Und wir haben darauf eine einfache Antwort: Sternsingen – aber sicher! Denn Sternsinger sind draußen unterwegs, wir tragen Masken, halten eine Sternlänge Abstand und nehmen die Spenden kontaktlos entgegen. Klar, die kommende Aktion wird ganz anders als wir alle es gewohnt sind. Aber sie wird noch viel wichtiger als in all den anderen Jahren. Viele Menschen freuen sich darauf, dass Ihr gerade diesmal – in diesen unsicheren Zeiten – den Segen zu ihnen bringt. Denkt mal an die Leute,

# KINDERN HALT GEBEN

← IN DER UKRAINE UND WELTWEIT

die sowieso nur ganz selten Besuch bekommen. Die werden sich riesig freuen! Und genauso wichtig wird Euer Einsatz für Kinder wie Rabella, Ángeles und Kola werden. In vielen ärmeren Ländern hat sich die Situation für die Mädchen und Jungen durch die Corona-Pandemie noch mehr verschlimmert. Schulen sind immer noch geschlossen, Krankenhäuser können die Menschen nicht versorgen, und in manchen Ländern drohen Hungersnöte.

Der Einsatz der Sternsinger ist wichtig – und wir als Vorbereitungsteam freuen uns, wenn Du bei der kommenden Sternsingeraktion dabei bist. Das Team hat sich schon gewissenhaft vorbereitet, und wir planen eine Aktion, die auch in Corona-Zeiten möglich ist. Die Sternsinger kommen – jetzt erst recht!

Alle Informationen zu unseren Planungen, die Termine und alle weiteren wichtigen Dinge erklären wir Dir und gerne auch Deinen Eltern, hier im Pfarrblatt (↗S.16 für Buch, S.26 für Bernau, S.33 für Eberswalde) bzw. auf ausliegenden Infoblättern.

Sei ein Segen – sei dabei! Wir freuen uns auf Dich

*Dein Vorbereitungsteam*





**Katholische Pfarrgemeinde Mater Dolorosa  
Kirchenstandorte - Berlin-Buch,  
Französisch-Buchholz und Gehrenberge**



**Weihnachten feiern trotz Corona**

Advent und Weihnachten 2020 werden anders sein als gewohnt! In Zeiten von Corona sind wir gefordert, neue und kreative Ideen auszuprobieren und immer wieder den neuen Vorgaben anzupassen.

Wenn jeder Rücksicht auf andere nimmt, Maske trägt, überall Abstands- und Hygieneregeln einhält, können wir auch in diesem Jahr corona-gerecht Advent und Weihnachten feiern.

Ab dem 1. Advent wird unsere Krippe in Buch Woche für Woche gestaltet und mit einem Impuls versehen. So kann jeder individuell mittwochs während der Offenen Kirche oder zu den Gottesdienstzeiten die Krippe besuchen, bestaunen und innehalten.

Am Samstag, dem 05.12.2020, ist um 17.00 h eine Adventsmeditation geplant mit musikalischer Gestaltung durch unseren Organisten Roman Akuratnov und den Instrumentalkreis.

Am Kirchenzaun werden wir selbst gebastelte Engel aufhängen, die vorbeigehende Menschen als Gruß mitnehmen können (↗S.15). Haben auch Sie Lust, zuhause dafür Engel zu basteln, allein oder mit der Familie, in Stille oder bei Kerzenschein?

Auch beim Krippenspiel werden in diesem Jahr neue Wege gegangen. Lassen Sie sich überraschen von dem Ergebnis in den vier geplanten Krippenandachten am 24.12. unter dem Zelt (↗S.10).

Unsere Hl. Messen in Berlin Buch werden an Sonn- und Feiertagen weiterhin im Freien unter dem Zelt gefeiert, um möglichst vielen Gemeindemitgliedern eine Teilnahme zu ermöglichen. Neu ist seit November eine Tonübertragung vom Zelt in die Kirche, so dass Sie nun die Möglichkeit haben, die Hl. Messe

im „Warmen“ in der Kirche mitzufeiern. Für die Weihnachtsgottesdienste ist eine Bildübertragung in Planung. Die Christmette in Buchholz wird von der Kirche nach draußen und in den Pfarrsaal übertragen.

Bitte beachten Sie unbedingt die teilweise geänderten Zeiten und Orte der Christmetten und Weihnachtsgottesdienste.

Die maximale Teilnehmerzahl in



den Hl. Messen ist wegen der vorgeschriebenen Corona-Abstände begrenzt! Daher ist eine rechtzeitige Anmeldung für alle Hl. Messen, Krippenspiele und Veranstaltungen unbedingt erforderlich: Per Internet unter [www.katholische-kirche-berlin-buch.de/](http://www.katholische-kirche-berlin-buch.de/) oder freitags von 9-12.00 Uhr unter der Telefonnummer 030-89379956.

Weitere Termine für Roratemessen, Familiengottesdienste etc. sowie Informationen zu Veranstaltungen und Projekten finden Sie in

diesem Pfarrbrief (S.13 und 14).

Alle angekündigten Veranstaltungen sind natürlich unter Vorbehalt. Notwendige Änderungen werden per Internet oder Vermeldung bekannt gegeben.

Wer weiß, vielleicht birgt dieser Corona-Advent für uns eine ganz neue, wertvolle Erfahrung. Nutzen wir die uns geschenkte Zeit und Ruhe im Dezember, um uns innerlich neu auszurichten auf DEN, dessen Ankunft wir erwarten.

*I. Jung*



### **Krippenspiel 2020**

Ein Weihnachten ohne Krippenspiel war in den Überlegungen vom Kinderpastoralteam kaum vorstellbar. Aber ein Krippenspiel ohne Proben, die Köpfe zusammenstecken und engem Beisammensein erschien genauso unwirklich. Uns würde allen etwas fehlen! So kristallisierten sich in langen Diskussionen einige realisierbare Ideen heraus. Frau Low machte den Vorschlag, das Krippenspiel mit Fotos zu zeigen, andere hatten die Idee, einen Film zu erstellen usw.

Ich entschied mich für die Weihnachtsgeschichte als Fotoshow. Viele Kinder haben sich angemeldet, die Rollen sind alle verteilt und die Kinder erstellen zu Hause die Fotos und die Sprachaufnahmen, die dann von meiner Tochter Klara zusammengestellt werden.

Am Heiligen Abend findet an vier Terminen die Krippenandacht im Zelt in Buch statt und an zwei Terminen in Buchholz, da nur so die Corona-bedingten Hygieneverordnungen eingehalten werden können (Mittelblatt). Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in der Kirche die Krippe nacheinander und mit Abstand anzuschauen.

Bitte melden Sie sich online (oder telefonisch freitags vormittags) an, wenn Sie mit Ihrer Familie eine Krippenandacht besuchen möchten.

Ich wünsche allen Kindern sehr viel Freude beim Umsetzen Ihres Textes und der Fotoaufgabe und ein großes Dankeschön an die Eltern. Eine besinnliche Adventszeit wünscht

*Susanne Cyganski-Patermann*

## ***Danke für Ihre Hilfe!***

Herzlichen Dank für die vielen Sachspenden zugunsten der Frauen und Kinder von VITA domus. Sie lösen mit Ihren Spenden viel Freude aus und tragen dazu bei, dass die Frauen und Kinder zum Einzug in die Einrichtung das Nötigste haben und dass sie während ihres Aufenthalts ihre Freizeit, z.B. mit Lesen, Basteln und Spielen gestalten können. Ein herzliches

„Vergelt ´s Gott“.

Wir werden immer wieder danach gefragt, wie man das Projekt „Nachbarschafts-lots\*innen“ unterstützen kann. Geldspenden für das Projekt Nachbarschafts-lots\*innen richten Sie bitte an:



Sachspendensammlung für VITA domus am Caritassonntag

Pfarrgemeinde Mater Dolorosa  
 Pax-Bank e.G. Berlin  
 IBAN DE 49 3706 0193 6000 6530 10  
 BIC: GENODE1A  
 Verwendungszweck: Nachbarschafts-lotsen

Auch Sachspenden sind weiterhin herzlich willkommen und können bei der Einrichtungsleiterin, Frau Herberg, abgegeben werden.

- Bastelmaterialien, Malutensilien, Leinwände, Farben für Kinder und Erwachsene
- Bücher (Romane, Krimis, auch in englischer Sprache etc), CDs, und DVDs
- Damenfahrräder, Kinderfahrräder, Laufrad oder BobbyCars
- Gartenmöbel, Spielzeug für das Außengelände, Tischtennisplatte
- Lebensmittel (ohne Alkohol) und Hygiene- und Drogerieartikel
- Spielzeug für Babys, Kleinkinder und Kinder (Puppen, Lego etc.), Spiele und Puzzle für Kinder und Erwachsene (aus hygienischen Gründen keine Kuscheltiere)
- Kleidung für Frauen, Größe 38-48

Kontakt:

VITA domus Karow | Tel: (030) 290 357 42, E-Mail: leitung-karow@vita-domus-berlin.de,  
 Internet: www.vita-ev.de, Ansprechpartnerin: Ute Herberg, Einrichtungsleiterin



## **Nachbarschaftslots\*innen engagieren sich für wohnungslose Frauen und Kinder:**



Vorstellung der Arbeit von VITA domus Karow am Caritassonntag

Kinder in Karow herzlich willkommen heißen: Sie sammeln Spenden und kommen mit den Frauen und Kindern beim Basteln, Spielen und Lesen ins Gespräch. Kirche wird hier konkret und bereichert die Nachbarschaft.

*Andrea Baro*

### **Engagierte Nachbar\*innen für unsere Nachbarschaftslots\*innen gesucht!**

Die Nachbarschaftslots\*innen haben ihre Arbeit aufgenommen und sind von den Frauen und Kindern bei VITA domus in Karow herzlich begrüßt worden.

Unser erstes Angebot: **eine Strick- und Bastelgruppe**. Menschen, die gerne stricken und basteln, und Lust haben, dabei mit den Frauen und Kindern von VITA domus ins Gespräch zu kommen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Die Bastelgruppe findet immer montags von 11:00-12:30 Uhr bei VITA domus in

Karow statt.

Weitere Angebote sind angedacht, z.B. gemeinsame Leseabende, ein Deutschkurs etc. Dann gibt es großen Bedarf an Freizeitangeboten, jede/r ist willkommen, der seine Talente einbringen und bei der Gestaltung von Angeboten für die Frauen und Kinder mitmachen möchte.

Kontakt: Andrea Baro, Sozialarbeiterin

Tel. 0170/7439142

Mail: [Andrea.Baro@erzbistumberlin.de](mailto:Andrea.Baro@erzbistumberlin.de)

### **Aus der Pfarrfamilie**

#### **Taufe und Firmung**

Winfried Braun

#### **Goldene Hochzeit feiern:**

Ehepaar Winkler

#### **In die Ewigkeit ging uns voraus:**

Markus Bien

Hedda Klump

Elisabeth Sperlich

## Regelmäßige Gottesdienste

### Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt

Bitte melden Sie sich für die Sonntagsgottesdienste im Internet **unter** [katholische-kirche-berlin-buch.de/anmeldung](http://katholische-kirche-berlin-buch.de/anmeldung) oder freitags zwischen 09:00-12:00 Uhr unter Tel. 030/89379956 oder [gottesdienst@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:gottesdienst@katholische-kirche-berlin-buch.de) an!

Samstag	18:00 Uhr	Erste Sonntagsmesse in Gehrenberge, anschl. Beichtgelegenheit
Sonntag	09:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
	10:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst im Helios- Klinikum
	11:15 Uhr	Hl. Messe in Buchholz

### Wochentagsgottesdienste (in den Schulferien reduziert)

Dienstag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in Buch
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buch
Mittwoch	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in Buchholz
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
	15:30 Uhr	Offene Kirche in Mater Dolorosa Buch (in der Adventszeit mit Impuls an der gestalteten Weihnachtskrippe)
Freitag	17:45 Uhr	Eucharistische Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten
	18:30 Uhr	Bistumsmesse in Buch
jeden 1. Mittwoch im Monat		
	09:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten in Buchholz nach der hl. Messe

### Termine für Kinder, Jugend und Familien

#### Familiengottesdienste

So	13.12.2020	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Buch mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Engelsaktion (↗S.15)
So	17.01.2021	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Sternsingerrückkehr in Buch
So	14.02.2021	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema Fasching in Buch
Mi	17.02.2021	16:00 Uhr	Familiengottesdienst zu Aschermittwoch in Buch

#### Kinderkirche

Sonntag	09:30 Uhr	am 6.12., 20.12.2020, 10.01. und 21.02.2021
---------	-----------	--

#### Erstkommunionunterricht

Donnerstag	16:30 Uhr	in Buch
Sa	12.12.2020	10:00 Uhr
Gemeinschaftstag der Erstkommunionkinder in Buch		

#### Gruppenstunde in Buch

Donnerstag	16:30 Uhr	wenn möglich am 07.01., 21.01., 11.02. und 25.02.2021
------------	-----------	---



**Besondere Gottesdienste**

Di	01.12.2020	06.30 Uhr	Roratemesse in Buch
Fr	04.12.2020	18.30 Uhr	Roratemesse in Buch
Sa	05.12.2020	17.00 Uhr	Adventsmeditation im Zelt, anschl. Glühwein/Punsch??
Do	08.12.2020	16:30 Uhr	Roratemesse in Buch
Fr	11.12.2020	18.30 Uhr	Roratemesse in Buch
So	13.12.2020	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Buch anschl. Engelsaktion (↗S.15)

**Beichtgelegenheit bei auswärtigem Beichtvater**

Sa	19.12.2020	16:00 Uhr	in Buch (bis 17:00 Uhr)
		17:00 Uhr	in Gehrenberge (bis 18 Uhr)
So	20.12.2020	10:00 Uhr	in Buchholz (bis 11.15 Uhr)

**Die Gottesdienste zur Weihnachts- und Jahreswendezeit  
finden Sie auf der Mittelseite zum Heraustrennen**

So	17.01.2021	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Sternsingerrückkehr in Buch
Di	02.02.2021	09:30 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
		18:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
So	14.02.2021	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema Fasching in Buch
Mi	17.02.2021	09:30 Uhr	Hl. Messe zu Aschermittwoch in Buchholz
		16:00 Uhr	Familiengottesdienst zu Aschermittwoch in Buch
		18:30 Uhr	Hl. Messe in Buch

**Termine**

So	06.12.2020	15:30 Uhr	Nikolausfeier bei VITA domus Karow muss entfallen
Fr	11.12.2020	16:00 Uhr	Adventsfeier Cariashelferkreis mit Fr. Barczewski in Buch
Do	11.02.2021	18:00 Uhr	Kinderpastoraltreffen

**Gemeinsamer Arbeitseinsatz Haus, Hof, Garten**

Donnerstag 09:30 Uhr  
am 10.12.2020, 14.01. und 11.02.2021

**Kolpingsfamilie**

freitags mit der Abendmesse um 18:30 h  
04.12.2020 **Requiem** für die verstorbenen Kolpingsmitglieder.  
anschl. **Jahreshauptversammlung**  
15.01.2021 **Der Skandal des Skandales**  
Vortragsabend Pfr. Monn  
11.02.2021 **Zur Faschingszeit**  
gemütliches Beisammensein.  
Bei allen unseren Kolpingsabenden sind Gäste immer herzlich willkommen.





## „Advent to go“-

### **Wir basteln Engel als Zaungäste und Zeichen unserer Adventsfreude:**

Bastelaktion: 22.11.-11.12.2020 | Straßenkreide Malaktion für Kinder am 13.12.2020

Das traditionelle gemeinsame Adventsbasteln findet trotz Corona statt: Alle sollen dabei mitmachen können, auch diejenigen von uns, die zur Risikogruppe gehören. Deshalb bitten wir Sie, zuhause kleine Engel zu basteln, die wir am Zaun ums Kirchengelände als Zeichen unserer Adventsfreude ausstellen. Beim Basteln verbindet uns Psalm 91:

**„Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ (Ps 91.11).**



Es macht Freude, sich mit Engeln zu beschäftigen. Diese Freude wollen wir durch die Ausstellung am Zaun teilen. Als Zeichen unserer Zuversicht, dass Gott mit uns und unter uns gegenwärtig ist, sollen die Engel den Menschen in unserer Umgebung Zuversicht und Freude schenken. Bitte basteln Sie Engel aus Papier oder einem Material Ihrer Wahl. Sie sollten nicht höher als 10 cm sein und in einen Briefumschlag Din lang bzw. DIN C6 passen. Es bleibt Ihrer

Kreativität überlassen, wie Sie die Engel gestalten. Bitte bringen oder senden Sie die Engel bis zum 11.12.2020 ins Pfarrhaus. Sie werden regensicher verpackt und in der Familienmesse am 13.12.2020 gesegnet. Im Anschluss an die Messe schmücken wir den Zaun ums Kirchengelände mit den Engeln. Darüber hinaus können Sie die Engel für Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, insbesondere diejenigen, die im Moment nicht am Leben in der Gemeinde teilnehmen können, mitnehmen. Auf die Kinder wartet am 13.12.2020 nach der Familienmesse eine Malaktion mit Straßenkreide: Die Kinder sind eingeladen, Engel auf den Vorplatz der Kirche zu malen.



## Sternsinger - das ist unser Plan



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in diesem Jahr besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Sternsinger-Aktion gelten:

- Der Besuch erfolgt mit Abstand vor der Haus- oder Wohnungstür.
- Die Sternsingergruppen werden möglichst aus Geschwistern oder Klassenkameraden mit begleitenden Eltern gebildet.
- Die Sternsinger werden bei ihrem Besuch einen Mundschutz tragen. Bitte halten Sie aus Rücksicht ebenfalls einen Mundschutz bereit.
- Gern singen die Sternsinger für sie. Wenn sie dies nicht wünschen, können sie dies natürlich vorher angeben.
- Der Segen wird von den Sternsingern entweder außen an ihrer Tür angebracht oder sie erhalten einen Aufkle-

ber, den sie selbst in der Wohnung anbringen können.

- Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Im Internet oder per Telefon besteht schon jetzt dazu die Möglichkeit. Auch Listen werden wieder ausliegen.
- Wer möchte, kann seine Spende auch gern mit dem Hinweis auf die Sternsinger auf das Gemeindekonto einzahlen.

Für die Sternsinger:

Es wird es kein Einstimmungstreffen geben. Die Gruppen erhalten natürlich alle notwendigen Materialien und auf Wunsch Kostüme.

Wir hoffen trotz allem auf eine rege Beteiligung und viele Spenden für die Kinder in der Ukraine und weltweit.

*Heidrun Beckmann*

## Kontaktinformationen

### Mater Dolorosa

Röbellweg 61  
13125 Berlin-Buch

Pfarramt in Buch

Internet:

e-Mail:

Pfarrsekretärin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Pfarrer

Pfarrer i.R.

Sozialarbeits

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Kirchenmusiker

Kinder

in Buchholz

Jugend

Senioren

Nutzung Pfarrsaal Buch/Buchholz

Nutzung Pfarrsaal Gehrenberge

Redaktion / Internet

Bankverbindung: Pax-Bank e.G. Berlin IBAN: DE49 3706 0193 6000 6530 10 BIC: GENODED1A

### Maria, Hilfe der Christen

Kolpingstraße 16  
16341 Schwanebeck/Gehrenberge

Telefon / Fax: (030) 94 09 42 – 0 / - 28

[www.katholische-kirche-berlin-buch.de](http://www.katholische-kirche-berlin-buch.de)

[info@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:info@katholische-kirche-berlin-buch.de)

Gabriele Kroggel

Dienstag

Mittwoch

Freitag

Bruno Monn

Franz Rühr

Andrea Baro

Irmgard Jung

Bernhard Beckmann

Roman Akuratnov

Annegret Beckert

Verena Salzmann

Gisela Barczewski

Petra Dzaszyk

Gerhard Jakob

Martin Gaedke

Heidrun Beckmann

11:00 Uhr - 12:00 Uhr

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

09:00 Uhr - 12:00 Uhr

[Bruno.Monn@web.de](mailto: Bruno.Monn@web.de)

Tel. 030 943 94 525

94 09 420 / [Andrea.Baro@erzbistumberlin.de](mailto:Andrea.Baro@erzbistumberlin.de)

[pgr@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:pgr@katholische-kirche-berlin-buch.de)

[kv@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:kv@katholische-kirche-berlin-buch.de)

[akuratnov@gmail.com](mailto:akuratnov@gmail.com)

[ak.beckert@gmx.de](mailto:ak.beckert@gmx.de)

[verena.salzmann@gmx.de](mailto:verena.salzmann@gmx.de)

[Gisela.barczewski@kabelmail.de](mailto:Gisela.barczewski@kabelmail.de)

Tel. 0176 84152055 [petra@dzaszyk.de](mailto:petra@dzaszyk.de)

Tel. 030 9443099

Tel. 030 9443659

[webmaster@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:webmaster@katholische-kirche-berlin-buch.de)

### St. Johannes Ev.

Eddastraße 13/15

13127 Berlin-Buchholz

## Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu - Bernau



### Liebe Schwestern und Brüder!

In einem unserer RKW-Lieder heißt es: „Folgen - Leben mit Jesus hat Folgen. Folgen heißt zu lernen, von sich selbst weg zu sehn. Die Not der Welt erkennen und mutig loszugehen. Heißt vielmehr zu gewinnen, als man verloren hat zum Leben durchzudringen, so wie es Jesus tat....“ - In wenigen Wochen feiern wir

Weihnachten - die Geburt des Herrn. "Anders", als wir es sonst gewohnt sind.

Dieses "Anders" spielte aber im Leben Jesu von Anfang an eine bedeutende, mitgehende Rolle: Jesus hat mit seinem Leben und seiner Botschaft die Welt auf den Kopf gestellt und Menschen neu ausgerichtet auf eine Zukunft mit Gott.

Daran sollten wir unser gemeinsames Christsein ausrichten. Jesu Geburt war der Anfang, sein Kreuz unser Aufstieg, seine Auferstehung unser Ziel.

Dieser Glaubenshoffnung wieder neuen und mehr Raum zu geben, ist nun unsere Sendung, wenn wir ab dem 01.01.2021 als Christen mit unseren Mitmenschen in der Pfarrei „Hl. Christophorus Barnim“ mit seinen vier Gemeinden Bernau, Buch, Eberswalde und Wandlitz gemeinsam weitere Wege gehen werden. Lassen Sie uns als Christusträgerin/Christusträger (Christophorus) in dieser Welt unterwegs sein. Dazu wünschen wir viel Freude und Zuversicht! Ihnen allen gesegnete Weihnachten und ein gutes, vor allem gesundes, neues Jahr!

Pfr. Visca R. Dudyka, PM

Diakon Dudyka J. Kirchberg PGR

S. Kirchberg, Redaktion





## Nachhaltigkeitswoche in Wandlitz

„Grün, grüner, Wandlitz. Wir wollen es nachhaltiger!“ So lautete das Thema der diesjährigen Nachhaltigkeitswoche ab dem 07. 09., der mit dem Freiwilligentag am 12.09. endete. Organisiert von der Ehrenamtsagentur Wandlitz, in der auch „St. Konrad“ von Anfang an dabei ist. Ein kleiner Einblick in eine bewegte Woche: Viele Vorträge und Weiterbildungen fanden im Pfarrhof statt. Es ging um die „Nachhaltigkeit aus Sicht des Fairen Handels, Ehrenamt, Klimaschutz usw.

Am Samstag hieß es dann: „Mach mit! Helfen macht Spaß! Gemeinsam aktiv sein!“ Viele Projekte in und um Wandlitz standen für Einwohner zur Auswahl. Unter anderem wurde auch die „St. Konrad Kirche“ geputzt, das Grundstück



gereinigt, Bäume und Hecken beschnitten, der Wald hinter der Kirche gereinigt, die Thälmannstraße vom Müll befreit und viele Tulpenzwiebeln in die Erde vor und um die Kirche gesteckt. Nicht nur Gemeindeglieder halfen mit, sondern auch Jugendliche aus dem



Gymnasium und aus dem Flüchtlingsheim griffen zu Hacke, Spaten, Harke und Putzeimer. Ein „Danke“ an alle Helfer!!

Während die Eltern arbeiteten, konnten sich Kinder mit nachhaltigem Basteln ausprobieren. Am frühen Nachmittag wurden im Pfarrgarten viele Infostände aufgebaut. Da ging es z.B. auch um das Thema: „Aus Alt mach Neu“. Umlagert besonders von Jugendlichen war der Stand: „Klamottentausch – Lust auf was Neues? Dann tauschen statt shoppen!“ Natürlich fehlte auch der „Eine Welt Laden“ nicht, in dem auch Dorit Fritz, Margot Luckow und Eva Thieme aus unserer Gemeinde mitarbeiten. Hier konnte man sich informieren, Kaffee und Wein verkosten und natürlich auch einkaufen.

*(Fotos und Text R.D.)*



**Adveniat-  
Weihnatsaktion 2020:  
ÜberLeben auf dem Land**

Trotz Landflucht lebt jeder Fünfte in Lateinamerika und der Karibik auf dem Land. Das bedeutet häufig auch, abgehängt und ausgeschlossen zu sein. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person, die in der Stadt geboren wird. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion unter dem Motto „ÜberLeben auf dem Land“ die Sorgen und Nöte der armen Landbevölkerung in den Blickpunkt. Die

**Weihnatskollekte am  
24. und 25. Dezember**

ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

**Ein Blick nach Lateinamerika**

zeigt, wie überlebenswichtig die Arbeit von ADVENIAT ist: In der Region kommen mehrere Probleme zusammen, die eine starke Ausbreitung von Covid-19 begünstigen. Die große Armut gepaart mit prekären und engen Wohnverhältnissen von Millionen Menschen lässt die notwendige Distanz nicht zu. Verantwortungslöse Regierungen sowie schlecht ausgestattete öffentliche Gesundheitssysteme kommen hinzu. 2017 gaben die Staaten Lateinamerikas nach Berechnungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) pro Kopf umgerechnet 968 Euro für Gesundheitsversorgung aus. In Europa lag diese Zahl mehr als drei Mal so hoch. Keine Weltregion wird von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie so hart getroffen wie Lateinamerika. Die Volkswirtschaften werden in diesem Jahr um 5,3 Prozent schrumpfen. Der Einbruch in der Wirtschaftskraft wird 29 Millionen Menschen in die Armut reißen. Ende dieses Jahres werden dann 215 der 629 Millionen Lateinamerikaner in Armut leben, mehr als 83 Millionen von ihnen in extremer Armut.

**Die Gesundheitsstationen**

in ländlichen Regionen Lateinamerikas sind oft miserabel ausgestattet, denn es gibt dort kaum Diagnosemöglichkeiten, Medikamente und Fachpersonal. Und dann kam im Mai 2020 auch noch Corona. Das Virus trifft mit der Landbevölkerung auf eine besonders verletzliche Gruppe von Menschen, deren Immunabwehr aufgrund ihrer Armut, den chronischen Leiden an Infektionskrankheiten sowie ihrer schlechten Ernährungssituation bei einer Infektion schnell überfordert ist.

## Gottesdienste in der Weihnachts- und

<i>Datum</i>	<i>Buch</i>	<i>Buchholz</i>	<i>Gehren- berge</i>	<i>Bernau</i>	<i>Wandlitz</i>
Do 24.12. Heilig Abend	13:30; 14:15 15:00; 15:45h KS im Zelt	14:15; 15:00h KS		17:00h KS/ Andacht	16:00h KS im Freien mit live-Übertragung in Kirche + CH
	19:00h und; 22:00h CM im Zelt mit Ton- (ev. Bild-) Übertragung in die Kirche	17:00h CM mit Video- übertragung nach draußen			18:00h WGF im Freien mit live-Übertragung in Kirche + CH 21:00h Andacht mit Hirtenfeuer
Fr 25.12. 1. Weihnachts- feiertag	11:15 HM		9:30h HM	8:30h HM	10:30 HM
Sa 26.12. 2. Weihnachts- feiertag	9:30h HM	11:15h HM	18:00h VM	8:30h WGF	10:30h HM
So 27.12 Heilige Familie	09:30h HM	11:15h HM		8:30h HM	10:30h HM
Di 29.12.					
Do 31.12. Silvester	17:00h VA mit JSA				18:00h VA
Fr 01.01. Neujahr		11:15h HM		10:00h HM	
So 03.01.	09:30h HM	11:15h HM	<b>02.01.</b> 18:00hVM	08:30h HM	10:30h HM
Di 05.01.					
Mi 06.01.	09:30h HM	11:15h HM		18:00h HM	10:30h HM

KA Krippenandacht

CM Christmette

WGF Wort-Gottes-Feier

KS

Krippenspiel

HM

Heilige Messe

JSA

Jahresschlussandacht

CV

Christversper für die Kinder

VA

Vorabendmesse

## Jahreswendezeit im Pastoralen Raum

<i>Biesenthal</i>	<i>Werneuchen</i>	<i>Eberswalde</i>	<i>Finow</i>	<i>Bad Freienwalde</i>	<i>Wriezen</i>
		15:00h CV im Freien			16:00h VA 04.04.
19:30h HM		22:00h CM		18:00h CM	
		10:00h HM			
9:00h HM	16:00h HM	10:30h HM	8:30h HM		16:00h VA Heilige Familie
09:00h WGF		10:30h HM	8:30h HM		
		9:30h HM			
			18:00h VM		
10:00h WGF		10:00h HM			
09:00h WGF	<b>02.01.</b> 16:00h VM	10:30h HM	08:30h HM	<b>02.01.</b> 16:00h VM	
		9:30h HM			
9:00h HM		18:00h HM			



## Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Dezember 2020

### Für ein Leben aus dem Gebet

Wir beten dafür, dass unsere persönliche Christusbeziehung durch das Wort Gottes und unser Gebet wachse.

Januar 2021

### Um Gemeinschaft mit allen Menschen

Der Herr gebe uns die Gnade, mit unseren Schwestern und Brüdern aus anderen Religionen geschwisterlich zu leben, offen und im Gebet füreinander.

Februar 2021

### Um Gewaltlosigkeit gegenüber Frauen

Beten wir für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden wahrgenommen und beachtet werden.

## Termine der Arbeitsgruppen

Sa 28.11.2020 11:00 Uhr Treffen der Gottesdiensbeauftragten mit dem Erzbischof in Berlin



## Kollekten-Plan des erzbischöflichen Ordinariats

- So 29.11. Für familienlose Kinder und Waisenkinder
- So 13.12. Zur Förderung der Caritasarbeit - Obdachlosenhilfe
- Do 24.12. Sammlung für ADVENIAT (auch am 25.12.)
- Do 31.12. Für das Maximilian-Kolbe-Werk (auch am 01.01.)
- So 03.01. Für afrikanische Katechisten
- Mi 06.01. Sternsinger
- So 17.01. Familiensonntag: für die Familienarbeit der Kirche
- So 24.01. Bibelsonntag: Für die Bibelarbeit in der eigenen Gemeinde
- So 21.02. Zur Förderung der Caritasarbeit
- So 28.02. Für unsere katholischen Schulen (Frühjahrskollekte)

### Spenden statt Kollekte

Alle Kollekten können auch mit einem Hinweis auf den Zweck auf das Gemeindekonto überwiesen werden. Lassen Sie uns in dieser Zeit die Menschen nicht vergessen, die schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie auf unsere Unterstützung angewiesen waren und deren Sorgen und Nöte deshalb im Mittelpunkt der jeweiligen Kollekten stehen.



### **Erntedank mit den Kindern**

Auch in diesem Jahr waren wieder Kinder, Omas und Mütter zur Erntedankfeier ins Gemeindezentrum Wandlitz eingeladen, um für die Gaben, die uns in diesem Jahr geschenkt wurden, zu danken.

Wegen der Corona-Maßnahmen trafen wir uns im Zelt auf dem Hof. Nach einer kleinen Einführung (warum und wofür wir danken) und einem kurzen Gebet segnete Diakon Dudyka die Gaben. Anschließend ließen wir uns Kuchen, Obst und andere Leckereien schmecken. Dann gab es auch noch die Möglichkeit, dekorative Herbstkränze und Laternen zu basteln, die dann den Eltern beim Abholen stolz gezeigt wurden. Allen Helfern ein herzliches „Dankeschön“!

(S.K., Fotos R.D.)



### **Erntedank in den Gemeindestandorten**

Zu den diesjährigen Gottesdiensten wurden unsere Kirchen mit den Erntegaben wieder festlich geschmückt. Die Menge der zusätzlichen (haltbaren) Lebensmittel für soziale Projekte fiel aufgrund von Corona in diesem Jahr etwas niedriger als sonst aus. Bei den Türkollekten in Bernau und Wandlitz kamen jedoch stolze ca. 225 € zusammen! Die Lebensmittel und die Geldspenden konnten an die Bewohner der Caritas Wohngruppe „Walburga“ in Schmachtenhagen weitergereicht werden. Vielen Dank an alle Spender!

(S.K.)

## **Ehrenamts-Danke**

Eine gute Tradition in unserer Gemeinde ist es, in der Zeit um Erntedank alle großen und kleinen Helfer zum Ehrenamts-Danke und frohen Beisammensein einzuladen.

- Alle werden sich gern an Klaus Deutschmanns rustikalen und leckeren Krustenbraten der vergangenen Jahre erinnern. - In diesem Jahr ist dies leider nicht möglich. Darum möchten wir auf diesem Weg allen Mithelfern der Gemeinde „DANKESCHÖN“ sagen:

„ D A N K E “ für alle Ihre Einsätze -auch besonders in der Corona Zeit-. Sie sind das Gesicht der helfenden Gemeinde!

„ D A N K E “ für jede Hand, die im Gottesdienst mitgeholfen hat, geplamt, geputzt, Rasen gemäht hat usw.

„ D A N K E “ für jede Stimme die gebetet und beraten hat. „ D A N K E “ für freundliche Worte, dafür dass jemand zugehört hat.

„ D A N K E “ für Ihre Talente, die Sie in unsere Gemeinde einbringen. Vieles hat im Verborgenen, Einzeln oder in der Gruppe stattgefunden.

„ D A N K E “ für Ihr Dasein!

Passen wir aufeinander auf, denken und beten wir füreinander und machen einander Mut – egal wie groß der Abstand ist. Bleiben Sie behütet, gesegnet und herzlich begrüßt!

*Ihr Pfarrer Visca*

*Diakon Dudyka - PM Regina Dudyka*



Bei strahlendem November-Sonnenschein trafen sich am 8.11. nach dem Gottesdienst im Pfarrgarten unsere Lektoren zur Absprache der Lesungen in den kommenden Wochen.

*(Foto R.D.)*

## **Ausgezeichnet! Ehepaar Thieme**



Eva und Joachim Thieme aus Wandlitz sind „immer am Start“ – egal wo und wann, sie haben einen grünen Daumen und eine große Liebe zur Natur! Nicht nur das Pfarrgrundstück, sondern auch die Thälmannstraße mit ihren Straßenbäumen, Rosen und Grünanlagen werden von ihnen gepflegt und bewässert. Dafür wurde das Ehepaar Thieme in diesem Jahr vom Bürgermeister ausgezeichnet. Aber noch nicht genug: Frau Thieme hält bei schönem Wetter an Sonn- und Feiertagen für Gäste und Besucher immer wieder die Kirche offen. DANKE!

*(Foto und Text R.D.)*

### ***Kirchweih Bernau***

Alljährlich findet am zweiten Sonntag im September die jährliche Marienwallfahrt der Kolpings Familien unseres Erzbistums nach Bernau statt. Wir als Bernauer, verbinden dies auch immer mit unserem Kirchweihfest. Denn der Breslauer Fürstbischof Kardinal Kopp, weihte unsere schöne Pfarrkirche am 13. September 1908. Trotz der Absage der offiziellen Wallfahrt, fanden sich aber der Eine oder die Andere wie in jedem Jahr zum 10:00 Uhr Gottesdienst in Bernau ein. Musikalisch gestaltet wurde die Heilige Messe von der Schola, welche jedoch einer Richtlinie des Erzbistums folgend, auf die Querflöte und einen Teil der Sängerinnen und Sänger verzichten musste. Zum Glück mussten die Helfer niemandem den Zutritt verweigern, und bis auf zwei freie Plätze, war der Gottesdienst gut besucht. Ein geselliges Beisammensein von über 50 Gemeindegliedern und Gästen, gab es danach bei Kaffee, Kuchen und bestem Wetter, natürlich mit dem nötigen Abstand, auf dem großen Pfarrhof.

*Stephan Käding*

### ***Weihnachten ist...***

Manchmal verliert man vor lauter Trubel das Wesentliche aus dem Blick. So ist es auch an Weihnachten. Wenn wir alles Schöne und Stressige ausblenden, bleibt das Wichtigste übrig und Weihnachten wird ein Fest! Damit wir uns auf das Wesentliche besinnen, liegt in unseren Kirchen ein Weihnachtsrätsel aus. Wenn Sie möchten, schicken Sie uns die Karte mit dem Lösungswort, Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer zu oder geben sie sie beim Pfarrer oder Diakon zur Weiterleitung. Am Sonntag Gaudete (13.12.), nach dem Gottesdienst in Wandlitz, findet die Verlosung statt. Viel Erfolg! Die ersten drei Gewinner (werden auch benachrichtigt!) können sich auf eine Weihnachtsüberraschung freuen!!

*(R.D.)*

### ***Herbstputz für das Krippenspiel***

Um das traditionelle Krippenspiel am Heiligen Abend auch in diesem Jahr stattfinden zu lassen, werden die Spieler es diesmal voraussichtlich unter freiem Himmel aufführen. Ideal dafür ist die Baumgruppe mit dem kleinen Hügel auf dem Pfarrhof. Dementsprechend wurde am 7. November beim üblichen Herbstputz ein besonderes Augenmerk auf den „Schuttberg der alten Empore“ gelegt. Hier wurden Äste abgesägt, Gestrüch entfernt und Laub geharkt. Nun hoffen wir, dass so am 24.12. für alle eine gute Sicht auf die Weihnachtsgeschichte ermöglicht werden kann.

*Stephan Käding*





## Erstkommunionfeiern in Biesenthal



Am 19.09. feierten Johannes Bruch und Gustav Czaja (Foto oben), sowie am 3.10. Laurids Schubert (Foto rechts) in der St. Marien Kirche im Kreis ihrer Familien die Erste Heilige Kommunion.

*(Fotos Czaja / Schubert)*



## Kerzenverkauf startet

Hinweis: Ab sofort läuft bereits wieder der Kerzenverkauf aus der gemeindeeigenen Kerzenwerkstatt. Unsere fleißigen Helfer haben wieder in liebevoller Arbeit verschiedenste Kerzen kreiert. Ein tolles Geschenk oder auch für den eigenen Haushalt! Schauen Sie einfach mal wieder rein!

*(S.K.)*

## Religionsunterricht

In diesem Schuljahr finden für die Kinder aus Biesenthal und Umgebung wieder Religionsstunden statt:

Kath. Religionsunterricht in der Kirchengemeinde "St. Marien", Bahnhofstr. 162 (Pfarrhaus)

1.-3. Klasse: mittwochs, 14.30 - 15.15 Uhr

4.-6. Klasse: mittwochs, 15.30 - 16.15 Uhr

Kontakt: [bettina.szengel@ru.schulerbistum.de](mailto:bettina.szengel@ru.schulerbistum.de)

## Sternsinger

Die Sternsinger Aktion 2021 unter dem Motto. „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ steht nun unmittelbar bevor. Auch diese Aktion wird in diesem Jahr „anders“ ablaufen: Wir wollen uns zwar auch in diesem Jahr wieder auf den Weg zu Ihnen machen, können aber schwerpunktmäßig nur „nicht mobile“ Menschen aufsuchen. Wir möchten alle, die die Gottesdienststandorte aufsuchen können, bitten, ab dem 06.01.21 den Segen für ihr Zuhause „mitzunehmen“. Wie in jedem Jahr erbitten wir eine Spende für die Sternsinger Aktion und hoffen, dass trotz der Corona Pandemie den Kindern in der Ukraine und weltweit durch unsere Spenden geholfen werden kann.

*(J.K.)*

### 30 Jahre an der Bernauer Orgel

DANKE sagen wir an dieser Stelle Cornelia (Conny) Grenz aus Bernau – denn alles begann vor 30 Jahren!

„Hallo, Conny, ist das richtig? Du bist eine geborene Bernauerin, getauft, Erstkommunion und gefirmt in Bernau? Religionsunterricht hattest Du bei Pfarrer Beier im Pfarrhaus? - Ja, das stimmt alles!

Ich gehe davon aus, dass alle Bernauer wissen, wenn sie Deinen Namen hören: Conny gehört zur Orgel. Kannst Du uns erzählen wie es dazu kam?“...

„Ich hatte ein Klavier zu Hause und spielte so vor mich hin. Mit dem Sonntagsgottesdienst bin ich groß geworden. Damals begleitete Markus Weimann den Gottesdienst auf der Orgel. Er motivierte mich, am 24.12.1990, mit ihm gemeinsam das Schlusslied „Stille Nacht“ zu spielen.

Danach meldete mich mein Vater bei Frau Althausen (Organistin in der ev. Kirche) zum Orgelunterricht an. Und dann hieß es üben, üben, und das täglich 2-3 Stunden. Mein Vater begleitete meine Orgel Laufbahn intensiv. Ich wechselte meinen Sitzplatz in der Kirche: Von der Kinderbank auf die Empore. Pfarrer Beier und Markus Weimann fädelten mich so langsam aber sicher in die Gottesdienstbegleitung ein. Ab 2001 übernahm Helmut Medow die Orgel und ich half immer wieder gern während meiner Ausbildung zur Physiotherapeutin aus. Ab 2012 übernahm ich dann das Orgelspiel immer mehr –

bis zum heutigen Tag.

Ich will allen danken, die mich in den letzten 30 Jahren begleitet haben: besonders

- Herrn Pfarrer Beier, der den Grundstein für meine Laufbahn legte.

- Herrn Pfarrer Kort, dem gebührt mein zweiter Dank. Er "übernahm" und akzeptierte mich in seiner von Anfang an freundlichen, witzigen und gemeinschaftlichen Art. Er erweiterte mein Repertoire noch mehr.

Mein dritter Dank gilt der ganzen Gemeinde, aber besonders meinem Vater, denn ohne ihn wäre „gar nix“---

„Danke Conny für Deine Geschichte und Dein ehrenamtliches Engagement in der „Herz Jesu“ Gemeinde Bernau!

(R.D.)



**Neuigkeiten von St. Konrad**

**+++Zusätzlicher Wetterschutz für die Außengottesdienste+++**

Anfang November konnten die Arbeiten an den neuen Vordächern am Pfarrhaus und am ConradHaus beendet werden. Besonders die Vordächer am ConradHaus geben weiteren GD Besuchern die Möglichkeit, die Heilige Messe „von oben trocken“ mit zu feiern.

Außerdem verhindern die Vordächer, dass es bei geöffneten Türen in die Räume regnet.

**+++Neue Deckenstrahler+++**

Für die GD Teilnehmer im Zelt wurden zusätzlich drei umweltfreundliche, energieeffiziente Infrarot-Deckenheizstrahler angebracht, um draußen etwas Wärme zu spenden. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Heizlüftern erwärmt die Infrarot-Strahlung nicht einfach nur die Umgebungsluft, sondern überträgt die Wärme direkt an die angestrahlten Menschen, so dass sich sofort wohlrigere Temperaturen einstellen. Zusätzlich stehen Sitzkissen und Decken immer griffbereit zur Verfügung.

**+++Änderungen beim GD+++**

In der kalten Jahreszeit wird zu den Gottesdienstzeiten das Motto gelten: „In der Kürze liegt die Würze“:

Die Gottesdienste werden auf das „liturgisch Wesentliche“ verkürzt. - Praktisch heißt das: kurze Gesänge der Conrad-Band, Wegfall der zweiten Lesung und eine kurze prägnante Predigt.

**Basteltipp aus der Zeitschrift "LANDLUST"**

Aus einem Papierkreis ist schnell ein Engel gefaltet.

**PAPIERENGEL FALTEN**  
 Fertige Größe ca. 6 cm

**MATERIAL**  
 • Schweißpapier  
 • Bastelkleber  
 • Goldfäden

**WERKZEUG**  
 • großer Kreismesser (Ø ca. 6,5 cm)  
 • kleiner Kreismesser (Ø ca. 1,8 cm),  
 weiß, gezeichnet

1. Für den Körper einen großen Kreis aus Material. Das Papier mit der farbigen Seite nach oben legen, in der Mitte falten und wieder entfalten.
2. Den oberen Teil des Kreises etwa die Hälfte von außen, die Hälfte innen außen aufschneiden.
3. Die Ecken der entstehenden Oberhälfte ein wenig und dann zur Mitte hin falten.
4. Das Papier wenden. Die rechte und linke Hälfte zur Mittellinie falten.
5. Entlang des Papiers wenden und nicht öffnen, dabei die obere Kante (den Körper) ein wenig herausziehen und aufziehen. Beide Flügel wieder „entzippen“.
6. Zwei kleine Kreise für den Kopf ausschneiden. Einen etwas mit der weißen Seite nach oben am Körper anheften.
7. Den Engel umdrehen. Ein Stück Goldfäden drapieren und das Halbkreisende des kleinen Kreises legen. Einen Trocken-Kleber darauf geben und den zweiten kleinen Kreis mit der farbigen Seite nach oben sorgfältig aufkleben.

**+++Hirtenfeuer+++**

Am Heiligen Abend sollen sich zur geplanten Andacht um 21.00 Uhr die Gottesdienstbesucher am „Hirtenfeuer“ wärmen können. (S.K.)



## Gottesdienstüberblick Sonn- und Feiertage Pfarrei „Herz-Jesu“ bis Februar 2021

Die Gottesdienste der Weihnachts- und Jahreswendezeit sind im Mittelblatt zu finden.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt und unter Einhaltung der aktuell gültigen Vorsichtsmaßnahmen:

- unverändert: Abstandsregel und Hygieneschutz wie gehabt.
- Die GD am Standort Wandlitz finden in der Kirche statt und werden live ins Zelt im Pfarrgarten und in das ConradHaus übertragen

Sonntagsgottesdienste	Bernau	Biesenthal	Wandlitz	Werneuchen
Sonntag 29.11. 1. Advent	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 WGF
Sonntag 06.12. 2. Advent	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Dienstag 08.12. Hochfest Maria	9 HM			
Sonntag 13.12. 3. Advent	11 HM	9 HM	10.30 WGF	VA 16 WGF
Sonntag 20.12. 4. Advent	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 10.01. Taufe des Herrn	10.30 HM	9 HM	10.30 WGF	VA 16 WGF
Sonntag 17.01. 2. S. im Jahreskreis	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 24.01. 3. S. im Jahreskreis	8.30 WGF	9 HM	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 31.01. 4. S. im Jahreskreis	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 07.02. 5. S. im Jahreskreis	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 14.02. 6. S. im Jahreskreis	10.30 HM	9 HM	10.30 WGF	VA 16 WGF
Mittwoch 17.02. Aschermittwoch	18 HM	9 HM	10.30 HM	
Sonntag 21.02. 1. Fastensonntag	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 28.02. 2. Fastensonntag	8.30 WGF	9 HM	10.30 HM	VA WGF
Sonntag 07.03. 3. Fastensonntag	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM

VA = Vorabend WGF=Wortgottesdienst

Wochentagsgottesdienste	Bernau	Biesenthal	Wandlitz
Di.	9.00		
Do		(2. Do) 9.00	(letzter Do) 9.00
Fr	18.00		

**Rorate** um 7 Uhr: 2.+ 9.+ 16.12. Bernau; 3.12. Wandlitz;

**Familienmesse** 19 Uhr: 17.12. Biesenthal

Senioren Biesenthal 10.12. um 9.00 Uhr

- 27.11. Wir bereiten den Advent vor ConradHaus Wandlitz für alle Kinder von 14 – 15.30 Uhr  
 01.12. Ökumenisches Stadtgebet in St Marien Bernau um 18.30 Uhr  
 01.12. **Klimaandacht** Basdorf um 19 Uhr



## Kontaktinformationen Herz Jesu Bernau

### Herz Jesu

Börnickerstr. 12  
16321 Bernau

### St. Konrad

Thälmannstr. 02  
16348 Wandlitz

### St. Marien

Bahnhofstr. 162  
16359 Biesenthal

### St. Joseph

Lamprechtstr. 16  
16356 Werneuchen

**Pfarradministrator:** Pfr. Bernhard Kohnke  
Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de

#### Pfarrvikar:

Pfr. Vinsensius N.E. Visca  
NanaEkayana.Visca@erzbistumberlin.de

#### Diakon:

Peter Dudyka peter.dudyka@erzbistumberlin.de  
peter.dudyka@kirche-niederbarnim.de

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros Bernau:

Di 10.00 h - 11.30 h  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 03338 2209  
e-Mail: info@kirche-niederbarnim.de

#### Zweigstelle Pfarrbüro Wandlitz:

täglich 08.00 h - 18.00 h  
Tel. 033397 21423

#### Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Jane Kirchberg frie.berg@web.de

**Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender** Christian  
Rindsfüßer

**Kinderpastoral** Regina Dudyka regina.dudyka@gmail.com

#### Ministranten Wandlitz

**Ministranten Bernau** Dietmar Mosolf 0162 9471918  
Benjamin Rätchel 0175 8042927,  
Klemens Statt 0151 53312021

#### Kinderkirche Bernau

Anne Reichwaldt Anne.reichwaldt@gmx.de

#### Gemeinde Bernau im Gespräch

Klemens Statt 0151 53312021,  
Stephan Käding Sanddorn37@web.de 0152 29568617

#### Senioren Biesenthal

Christel Thimm

#### Senioren Wandlitz

Bernd Klose klose.bernd@web.de

#### Senioren Bernau

Elisabeth Schubert

#### Musikgruppe Bernau

Klemens Statt 0151 53312021  
Stefan Käding sanddorn37@web.de 0152 29568617

#### ConradBand Wandlitz

Katrin Klose Katrin-Klose@web.de

#### Nutzung ConradHaus

Regina Dudyka, Peter Dudyka

#### Ansprechpartner Pfarrblatt

Stefan Kirchberg frie.berg@web.de

#### Bankverbindung:

Sparkasse Barnim  
IBAN: DE08 1705 2000 3120 1926 26  
BIC: WELADED1GZE

## Anzeigen



Mit uns sind Renovierungen  
ein Kinderspiel!

**Malermeister**  
**Michael Jendritzki**

Schillerstraße 11  
16356 Werneuchen  
Tel./Fax: 03 33 98/ 91 00 93  
Mobil: 01520/ 33 23 919

### Fahrschule Lieser GmbH

Neueröffnung



fahrschule-lieser-wandlitz.de

0177 - 30 85 473

Stefan Lieser - Thälmannstr. 2 - 16348 Wandlitz

Kennen Sie jemanden,  
der seine Immobilie  
verkaufen möchte ?

Als Tipgeber  
bis zu  
3.000,- €  
verdienen

Arges Immobilien

Postfach 2 88 22

10131 Berlin

Tel.: 033 38 - 75 10 87

Mobil: 0163 - 339 69 99

E-Mail: info@arges-immo.de

www.arges-immo.de

Arges  
Immobilien

**STEFFEN WEIMANN**  
RECHTSANWALT  
zertifizierter Testamentvollstrecker (AGT)

- Erbrecht
- Verkehrswahlrecht
- Strafrecht
- Betreuungsrecht

Eberswalder Straße 31  
16321 Bernau bei Berlin  
Tel. 0 33 38 / 75 27 91  
Fax: 0 33 38 / 75 27 90  
E-Mail: 0151 / 581 14 758  
web: www.Steffen-Weimann.de  
Mail: Rechtsanw@SteffenW@gmx.de

\* Arbeitsgemeinschaft Testamentvollstreckung und Vermögenssorge e. V. Bonn

**Ich geh' zu**  
... weil ich Ihre erstklassige  
Markenqualität und  
perfekten Service schätze!  
**EP:**  
ElektronikPartner

**Hotline: 033398/90 347**

**EP: Schoetzau**  
ElectronicPartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen  
Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht

Uwea Ina: Anzeitsch.  
Berliner Straße 35  
16348 Bernau  
Tel. 03338 7068 651  
hein@rechtsanwaeltin-hein.de

Rechtsanwältin Sabine Hein  
Fachanwältin für Arbeitsrecht

www.arbeitsrecht-bernaue.de

## Katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul

Kirchenstandort - Eberswalde, Finow, Bad Freienwalde, Wriezen



### **Liebe Leser, wertgeschätzte Christen,**

der Herbst war stürmisch in jeder Hinsicht. Ein Sturm, der die Gemüter freilegte. Darunter oft die Verwirrung, die auch bei gefallenem Laub zu sehen ist. Eine schwere Zeit voller Angst wie und wohin es weitergeht.

Kein Mensch kann solch eine Zeit gesund überstehen, der nicht darauf vertraut, dass Gott der Herr alles in Ordnung hat. Dass Jesus Christus uns den Weg weist. Liebe, Vergebung und Stärke in der Not, ist seine Botschaft allzeit. Dem Nachbarn zur Hand gehen und ihn in seinem Sosein ehren. "Liebe deine Feinde" heißt nicht alles gut zu finden, es bedeutet Verständnis zu haben; fern ab aller Fehden den ernstgemeinten Versuch zu unternehmen, die Ängste und Hoffnungen des Anderen zu verstehen.

Möge sich der Schnee in seiner weißen Unschuld auf die Vergangenheit legen und Ruhe schenken. Mögen wir den Geist Gottes darin sehen - in der Ruhe, im Abwarten, Tee trinken - möge sich das Gemüt abkühlen und möge unser Herz auferstehen und zu brennen be-

ginnen, für eine Wärme der Brüderlichkeit und des Friedens auf der ganzen Welt. Möge Gott uns leiten.

*Ihre Peggy Neumann*

Nach „stürmischen Zeiten“ eines Jahres, die oft nicht nur durch Wetterlagen bedingt sind, bei denen unsere sonst geordnete Welt aus dem Gleichgewicht gerieten, wünscht man sich, endlich aufatmen zu können und wieder zur Ruhe zu kommen.

Der kommende Advent ist die Chance, ein wenig Abstand vom Alltag zu nehmen, sich nicht vom üblichen Vorweihnachtsstress mitreißen zu lassen. Sich der Bedeutung dieser 4 Wochen bewusst zu werden, Advent und Warten - „Adventus Domini—Ankunft des Herrn“.

In stürmischen Zeiten die Ruhe zu bewahren – zur Ruhe zukommen im Vertrauen auf Gott!

Das wünschen Euch und Ihnen das

*Redaktionsteam, die Mitarbeiter des  
Pfarrbüros und Pfarrer Kohnke*

## Ein Besuch im Agrarmuseum Wandlitz Ausflugsziel im Barnim

Der diesjährige Ausflug der Elisabeth-Frauen am 30. September, führte in das Agrarmuseum Wandlitz. Die Befürchtung, alte Traktoren, Eggen und Pflüge in einer alten Scheune und auf Ackerland ansehen zu müssen, wurde nicht bestätigt. Vielmehr fielen ein großes, modernes Holzhaus mit großen Fenstern sowie eine gepflegte Außenanlage sofort ins Auge.

Wir wurden von freundlichen Mitarbeiterinnen begrüßt und erhielten eine Führung durch das gesamte Haus. Zu Beginn sahen wir einen Film auf einer großen Leinwand mit spannender Zeitreise, die von der Eiszeit bis heute reicht. Die Vielfalt der Kulturlandschaft, der körperlich schweren Arbeit in der Landwirtschaft, Naturschutz und landwirtschaftliche Technik wird im Museum unter einem Dach präsentiert. Es gibt jede Menge Informationen zur Natur und zur Art und Weise, wie im Laufe der Zeit die Landschaft verändert wurde. Für Technikfans wird bei der ausgestellten Traktorensammlung, der uralten Feuerwehr und anderer diverser technischer Hilfen für Haus- und Landwirtschaft das Herz höher schlagen. 2013 wurden das Agrarmuseum Wandlitz und das Naturparkzentrum Barnim zum Barnim Panorama vereinigt. Der Naturpark Barnim ist ein Großschutzgebiet der Länder Brandenburg und Berlin. Die gesamte Fläche erstreckt sich über die Berliner Stadtbezirke Pankow und Reinickendorf und in Brandenburg über



Bernau, Bad Freienwalde, Eberswalde, Liebenwalde und Oranienburg.

Wir verbrachten einen sehr informativen und schönen Tag, saßen zu Tisch beim Italiener, hielten eine Andacht in St. Konrad mit Diakon Dudyka und nahmen am gedeckten Kaffeetisch im Gemeindesaal Platz. Trotz vorheriger Pasta & Co schmeckte der mitgebrachte Kuchen. Wir danken für den herzlichen Empfang.





**„Segen bringen, Segen sein.“ Aktion Dreikönigssingen 2021  
Kindern Halt geben, in der Ukraine und weltweit.**

Sternsingeraktion in der Corona-Zeit - mit Hygienekonzept

„Die Sternsinger kommen!“, so ist es jedenfalls geplant, in unserer Pfarrgemeinde, wie gewohnt zum Jahresende. Trotz Corona. Ein Hygienekonzept wurde erstellt, die Kinder und Begleiter müssen dieses umsetzen.

Die Mädchen und Jungen ziehen von Haus zu Haus, singen, bringen den Segen „20\*C+M+B+21 - Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln auch für notleidende Kinder in aller Welt.

Das Singen erfolgt derzeit im Freien, also vor den Häusern.

Für diejenigen, die den Besuch daheim in diesem Jahr nicht wünschen, besteht die Möglichkeit, den Sternsängern auf der Wiese des Pfarrhofs St. Peter und Paul zuzuhören, zu spenden und auch den Segen dort entgegenzunehmen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich in die zeitnah ausliegenden Listen eintragen, im Pfarrbüro der Gemeinde anmelden oder Frau Lidia Ziegler ansprechen.

Wegen der Größe des Pfarrgebietes und der erschwerten Bedingungen in der Corona-Zeit, schaffen die Sternsinger es leider nicht, während der Aktion alle Haushalte zu besuchen.

### Vorausschau

#### Die Gemeinde lädt wieder ein ....

(unter Voraussetzung der Corona-Möglichkeiten!!!!)

#### „Adventliche Feier in St. Peter & Paul“

am Samstag, dem 5. Dezember 2020, 18.00 bis ca. 21.00 Uhr

mit Rorate-Andacht in der Kirche und anschließendem Beisammensein im  
Gemeindesaal

(Speisen und Getränke bringen die Teilnehmer selbst mit,  
Absprachen bitte mit Frau Elke Gerhardt)

#### „Weihnachtslieder-Singen“ in St. Peter & Paul

am Sonntag, dem 3. Januar 2021, 15.00 Uhr - Gemeindesaal

Bei Kaffee/Tee und Gebäck genießen wir Lieder und Anekdoten/Verse/  
Gedichte zur Weihnachtszeit.

(Absprachen bitte mit Frau Monika Sander)





Bild von Peggy Choucair auf Pixabay

## Erntedankfest „Unser tägliches Brot gib uns heute“

Wir Christen danken am Erntedankfest im Gottesdienst für das „tägliche Brot“. In den Kirchen werden die Altäre mit Feldfrüchten, Obst und Blumen festlich geschmückt. Wir alle leben von den Erzeugnissen der Landwirtschaft. "Geerntet" wird heute jedoch im Supermarkt. Der einfache und schnelle Einkauf der dort ausliegenden, gewaschenen und teilweise zusätzlich verpackten Ernte lässt die eigentliche Herkunft der Waren, vom Feld oder aus einem Stall nur wenig erkennen, auch die harte Arbeit in der Land- und Viehwirtschaft ist uns beim Einkauf vielfach nicht bewusst. Für uns stellt



Bild von Stefano Ferrario auf Pixabay

sich auch nicht mehr die Frage, habe ich zu allen Jahreszeiten ausreichend Nahrung für die Familie? Unser Land ist geprägt von Überfluss, es wird Nahrung importiert und exportiert, so ist immer dafür gesorgt, dass Obst und Gemüse aus aller Herren Länder täglich frisch auf den Tisch kommen. Dafür müssen wir wahrlich dankbar sein - auch in unserer modernen globalen Welt, Gott danken!

Man ist in den letzten Jahrzehnten bedachter geworden, wenn es um gesunde Nahrung, um Energie und Rohstoffe geht, und man weiß, dass diese nicht unerschöpflich sind.

Dass es nicht für alle Menschen der Erde selbstverständlich ist, sauberes Wasser und ausreichend Nahrung zu haben, sehen wir meist nur in den Medien. Was können wir tun?

Wir können teilen mit denen, denen es aus unterschiedlichen Gründen, wie Naturkatastrophen, Klimabedingungen, Flucht, Krieg und politischer Ausbeutung, täglich am Notwendigsten fehlt.

Ich wünsche uns allen ein dankbares Herz, Nächstenliebe und Offenheit für andere.

*Eleonora Ziebell*

## Gräbersegnung - Gedenken an die Verstorbenen

Im November gedenken wir Christen in besonderer Weise der Verstorbenen. In der Tradition und im Bewusstsein der Menschen werden in den Tagen um Allerheiligen und Allerseelen die Gräber besonders gepflegt, besucht und gesegnet. Dies geschieht im Bewusstsein, dass wir eine Gemeinschaft der Lebenden und der Toten sind.

In dieser Zeit finden auch die traditio-



nellen Gräbersegnungen auf den Friedhöfen statt.

Um 1000 n. Chr., angestoßen durch den Abt Odilo des Reformklosters Cluny, kam es in der abendländischen Kirche unter Anknüpfung an alte kirchliche Bräuche, zur Einführung des Gedächtnisses aller verstorbenen Gläubigen.

Am Sonntag dem 1. November 2020, nachmittags, fand auf dem Eberswalder Waldfriedhof unsere diesjährige Segnung der Gräber statt.

Auf dem Weg über den spätherbstli-

chen Friedhof machte die kleine Prozession an 4 Stationen halt: Eine Wegkreuzung am Anfang, die Ruhestätte ehemaliger Pfarrer unserer Gemeinde, das Denkmal für die ausländischen Zwangsarbeiter während der Nazi-Zeit, schließlich die Ruhestätte der verstorbenen „Grauen Schwestern“.

Geleitet durch unseren Pfarrer erinnern wir uns unserer Verstorbenen.



Dazu halfen uns Rituale: Weihwasser als Taferinnerung, Weihrauch als Sinnbild für die aufsteigenden Gebete. Begleitet wurde die Segnung mit Liedern und Gebeten. Grablichter erinnerten an das Licht der Auferstehung.

Das Gedenken an unsere Verstorbenen lädt uns ein, bewusst zu leben und uns immer wieder neu der Liebe und Barmherzigkeit zu öffnen.

*Text und Fotos: KDR*

**Sonntagsgottesdienste**

St. Peter und Paul 10.30 Uhr  
16225 Eberswalde, Schicklerstraße 7

St. Theresia vom Kinde Jesu 8.30 Uhr  
16227 Eberswalde, Bahnhofstraße 5

**Vorabendgottesdienste am Sonnabend**

Maria, Hilfe der Christen 16.00 Uhr  
16259 Bad Freienwalde, Goethestraße 13  
am 1., 3. und ggf. 5. Sonnabend im Monat (ungerade Sonnabende)

St. Laurentius 16.00 Uhr  
16269 Wriezen, Freienwalder Straße 40  
am 2. und 4. Sonnabend im Monat (gerade Sonnabende)

**Werktagsgottesdienst**

Dienstags in Eberswalde 9.30 Uhr  
Freitags in Finow 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit z.Z. nur nach Vereinbarung

**Angaben unter Vorbehalt:**

Ökumenisches Choriner Morgengebet in der ev. Klosterkapelle Chorin  
am letzten Samstag im Monat um 10.30 Uhr: 30.01.2021, 27.02.2021

**Treffen der Gruppen und Kreise****Aktive Senioren:**

i.d.R. jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal Eberswalde  
**Kolpingsfamilie St. Peter & Paul**, jeweils um 19.30 Uhr in Eberswalde: 02.12.2020,  
13.01.2021

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste jederzeit herzlich willkommen.

„Tut jeder in seinem Kreise das Beste, wird`s bald in der Welt auch besser aussehen.“

Adolph Kolping

**Offener Bibelkreis:** im Gemeinderaum von Peter & Paul, 14tägig freitags um 9.30 Uhr in  
den geraden Wochen: 11.12.2020, 15.01.2021, 29.01.2021, 12.02.2021, 26.02.2021

*Wir freuen uns über jeden Menschen, der interessiert ist und heißen ihn herzlich willkommen.*

**Elisabethfrauen:** im Januar, März, Oktober und nach Absprache

**Glaubensgesprächskreis:** am 1. oder 2. Montag im Monat um 18.15 Uhr in Eberswalde

**Gruppe Maschenträume:** jeden 2. Dienstag im Monat um 18.05 Uhr im Gemeindesaal  
Eberswalde: 08.12.2020, 12.01.2021, 09.02.2021

**Religionsunterricht:** siehe Aushang

**Chorprobe:** jeden Dienstag ab 19 Uhr im Pfarrsaal Eberswalde

Änderungen vorbehalten, bitte die Aushänge und Vermeldungen beachten!

## *Alle Termine unter Vorbehalt!*

Begrüßungskaffee und Kirchenkaffee  
in Eberswalde nach der Hl. Messe

Sonntag, 06.12.2020, 10.30 Uhr

Hl. Messe in Eberswalde  
mit Kinderkatechese

Sonntag, 13.12.2020, 10.30 Uhr

**Termine für Gottesdienste an Weihnachten und zur Jahreswende finden  
Sie auf der Mittelseite dieser Ausgabe.**  
(Blatt zum Heraustrennen)

Gottesdienste, Treffen und Veranstaltungen unter Einhaltung der  
geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen

### **Angesagt**

Abgesagt!  
Heißt es wieder.

Abgesagt!  
Ist wieder angesagt.

Abgesagt!  
Die Feiern, die Feste,  
die Besprechungen,  
die Versammlungen,  
die religiösen Angebote ...

Nicht abgesagt!  
Die Hoffnung,  
dass wir es  
auch diesmal schaffen.

Nicht abgesagt!  
Die Liebe und Nähe,  
die trotz allem Abgesagten  
zwischen uns fließen kann.

*Text: Peter Schott*  
*In: Pfarrbriefservice.de*





## SCHMUNZELECKE

### Der Wein

Der Pfarrer bemüht sich, den Kleinen den Begriff eines Wunders zu erklären. Und zwar erläutert er ihn an Hand der Geschehnisse in Kana. "Sag' mal, Kurt, wie nennt man wohl eine Handlung, bei der Wasser in Wein verwandelt wird?"

Treuherzig blickt ihn der Kleine an: „Eine Weinhandlung, Herr Pfarrer."

### Aufgabe des Pfarrers

Zu Beginn des neuen Schuljahres besucht der Pfarrer in der Schule die erste Klasse und fragt: "Kinder, wisst ihr denn auch, wer ich bin?"

"Klar", meint Heiner, "du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!"

### Kirchliche Ämter

Drei Stammtischbrüder sitzen in der Kneipe und prahlen.

Der Erste: "Mein Bruder ist Pfarrer - zu dem sagen alle Hochwürden!"

Der zweite: "Und mein Onkel ist Bischof, angeredet wird er mit 'Eminenz!'" Darauf der Dritte: "Das ist noch gar nichts! Meine Schwiegermutter, die wiegt drei Zentner - wenn die Leute sie auf der Straße sehen, dann bleiben sie stehen und rufen: "Allmächtiger Gott!"

### Fragen

Welcher ist der älteste Beruf? Elektriker. Gott sprach: "Es werde Licht." Und es ward Licht!

Warum gehen Priester so ungern ins Schwimmbad?

Eine falsche Armbewegung und alles ist Weihwasser.

Kath. Pfarrgemeinde

St. Peter und Paul

Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Tel.: 03334 22106 - Fax: 03334 237580

e-Mail:

Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de

Pfarrer: B. Kohnke

Mitarbeiter:

Frau V. Bowitz, Pfarrsekretärin

Frau E. Gerhardt, Religionslehrerin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Eberswalde:

Mo 13.00 h - 18.00 h

Di 08.00 h - 12.00 h

und 13.00 h - 18.00 h

Bankverbindung:

Berliner Volksbank

IBAN: DE57 1009 0000 3594 1240 05

BIC: BEVODEBB

Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Pfarrer B. Kohnke

Pfarrgemeinderat

(Vorsitzender: Frank Caroli)

Redaktionsteam:

Klaus - Dieter Rohles

Eleonora Ziebell

Die Redaktion behält sich vor,  
eingesandte Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss für die

nächste Ausgabe: 31.01.2021

## Worte aus der Bibel

**6. Dezember: 2. Adventssonntag / Nikolaus von Myra**

„Wir erwarten gemäß seiner Verheißung einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt“ (2 Petr 3,13)

**1. Januar: Neujahr**

„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst; Ich will dich mit meinen Augen leiten!“ (Psalm 32,8)

**2. Februar: Darstellung des Herrn**

„Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.“ (Lk 2,30-31)

## Zitat

Die Kirche hat nicht den Auftrag, die Welt zu verändern. Wenn sie aber ihren Auftrag erfüllt, verändert sich die Welt.

*Carl Friedrich Freiherr von Weizsäcker*



## Auch wenn vieles anders wird - die Wünsche bleiben.

Ein Harry-Potter-Buch, ein paar warme Wintersocken oder ein Lego-Auto - für manche Kinder und Erwachsene können diese Wünsche nicht in Erfüllung gehen ohne Ihre Hilfe. Sie sind herzlich eingeladen, vom 29. November bis zum 25. Dezember 2020 in unserem digitalen Adventskalender täglich ein Türchen zu öffnen, Wünsche zu entdecken und Menschen, die sonst nur wenig materiell beschenkt werden, Gutes zu tun. Mit dabei sind auch Wünsche aus dem Projekt

**VITA domus in Karow (↗ S. 12).**

**Werden Sie zum Wunscherfüller unter [www.erzbistumberlin.de/adventskalender](http://www.erzbistumberlin.de/adventskalender)**

Machen Sie Weihnachten 2020 für sich und andere so zu einem ganz besonderen Fest!

**Herausgeber:** Pastoraler Raum Berlin-Buch Bernau Eberswalde  
Leiter der Entwicklungsphase Pfr. B. Kohnke (V.i.S.d.P.)

**Redaktion:** Heidrun Beckmann, Stefan Kirchberg, Eleonora Ziebell

**Layout:** Heidrun Beckmann

**Anschrift:** Pastoraler Raum, Katholische Kirche St. Peter und Paul, Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Das Pfarrblatt erscheint alle 3 Monate. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 1. Februar 2021  
unbeschriftete Fotos privat oder gemeinfrei



Dieses Pfarrblatt und auch alle aktuellen Informationen und Termine können auf der Internetseite unseres pastoralen Raumes heruntergeladen bzw. eingesehen werden.

***Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.***

Angst kann unser Leben lähmen. Zuversicht kann es tragen. Der Psalmist bringt diese Lebenserfahrung ins Wort. Viele Menschen haben Psalm 91 schon vor uns gebetet. Denn die Psalmen helfen dabei, Gefühle und Erfahrungen vor Gott zu bringen. Die Coronakrise löst zweifelsfrei Ängste aus. Sie schlägt uns aufs Gemüt. Wir vermissen unbeschwerte Kontakte zu anderen. Geduld und Zuversicht sind gefragt. Der Psalmist vertraut sich in seinem Ringen um Zuversicht Gott an: Er vergewissert sich Gottes Nähe: „Du meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue.“ (V 2). Er sucht Gott und erinnert sich an die Erfahrungen, die sein Volk im babylonischen Exil machte. Eine davon rührt besonderes an:



***„Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen.“***

Was für eine starke Aussage in unsicheren Zeiten. Engel, die uns auf unseren Wegen behüten. Glauben Sie an Engel? Unsere Vorstellungen von Engeln haben sich im Laufe der Jahrhunderte verändert. Zahlreiche Darstellungen bringen sie über die Jahrhunderte ins Bild. Sogar in der DDR soll es sie gegeben haben, die „geflügelten Jahresendzeitfiguren.“ Denn Engel faszinieren uns. Die Erfahrungen, die sie über Gottes Gegenwart vermitteln, sind sehr konkret: Gute Nachrichten. Schutz. Beistand. Trost in einer ausweglosen Situation. Die Freude über Jesu Geburt. Und Engel sind in unserem Sprachgebrauch angekommen: Manchmal wird ein Mensch für uns zum „rettenden Engel“, erklärt uns mit „Engelsgeduld“, was wir verstehen wollen, oder singt mit „engelsgleicher“ Stimme ein aufmunterndes Lied für uns. Engel müssen keine Flügel haben.

Das Ringen des Psalmisten um Zuversicht zeigt, dass vor Gott alles erlaubt ist: Angst, und Zweifel, Freude und Zuversicht. Fühlen wir uns eingeladen, den Psalm 91 zu beten, und so alles vor Gott zu bringen, was uns beschäftigt. Vielleicht fällt uns dabei der eine oder andere Engel ein, der uns auf unserem Weg begleitet.

*Andrea Baro*